

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXXIII
Literaturübersicht	XLI

1. Teil: Grundlagen	1
Kapitel 1: Rechtsquellen, Gegenstand und Funktion des OR	1
§ 1 Funktion, Entstehung und Weiterentwicklung des OR	1
I. Funktion	2
II. Entstehung	2
III. Weiterentwicklung	2
§ 2 Systematik des OR, Stellung des OR im Privatrecht	6
I. Aufbau	6
II. Verhältnis zum ZGB	6
III. Verzicht auf ein selbstständiges Handelsgesetzbuch..	7
IV. Räumlicher Anwendungsbereich	8
Kapitel 2: Die Grundbegriffe des OR	8
§ 3 Rechtsgeschäft	8
I. Begriff	9
II. Zahl der Beteiligten	9
1. Einseitige Rechtsgeschäfte	9
a) Allgemeines	9
b) Gestaltungsrechte	10
2. Mehrseitige Rechtsgeschäfte	11
a) Vertrag	11
b) Beschluss	16
III. Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte	16
1. Verpflichtungsgeschäfte	17
2. Verfügungsgeschäfte	17
3. Unterschiede	18
IV. Kausale und abstrakte Geschäfte	19
1. Kausale Geschäfte	19
2. Abstrakte Geschäfte	20
3. Abstraktes Schuldbeckenntnis	21
§ 4 Schuldverhältnis	22
I. Begriff	22
1. Schuldverhältnis im engeren Sinne	22
2. Schuldverhältnis im weiteren Sinne	23
II. Relativität der Schuldverhältnisse	24
1. Grundsatz	24
2. Einschränkungen	24
a) Sittenwidrige Beeinträchtigung vertraglicher Rechte Dritter	24

b)	Verdinglichung obligatorischer Rechte.....	25
c)	Schutz des berechtigten Besitzers	25
d)	Schutz der Familienwohnung.....	25
III.	Leistungspflicht und Forderungsrecht.....	26
1.	Leistungspflicht des Schuldners	26
a)	Positive und negative Leistungspflichten....	26
b)	Primäre und sekundäre Leistungspflichten ..	28
c)	Haupt- und Nebenpflichten.....	28
d)	Obliegenheiten	30
2.	Forderungsrecht des Gläubigers	30
a)	Klagbarkeit.....	31
b)	Vollstreckbarkeit.....	31
c)	Eigenmächtige Durchsetzbarkeit.....	31
3.	Gegenrechte des Schuldners: Einwendungen und Einreden.....	32
IV.	Schuld und Haftung	33
1.	Begriff	33
2.	Gegenstand der Haftung	33
3.	Schuld ohne Haftung	34
4.	Haftung ohne Schuld	34
V.	Schuldverhältnis und Gefälligkeitsverhältnis.....	35
Kapitel 3: Die Entstehungsgründe der Obligation		36
§ 5	Überblick über die Entstehungsgründe	36
I.	Allgemeines	36
II.	Anspruchskonkurrenz	37
2. Teil: Der Inhalt der Obligation		41
Kapitel 1: Die Bestimmung des Leistungsinhalts.....		41
§ 6	Leistungsgegenstand	41
I.	Allgemeines	41
II.	Bestimmtheit und Bestimbarkeit.....	42
III.	Bestimmung durch eine Partei oder durch Dritte	42
§ 7	Modalitäten der Leistungserbringung	43
I.	Allgemeines	43
II.	Leistungsort	44
1.	Begriff	44
2.	Bedeutung.....	44
3.	Hol-, Bring- und Schickschuld	45
4.	Bestimmung des Leistungsorts	45
a)	Ausdrückliche Vereinbarung der Parteien ...	45
b)	Umstände, aus denen sich der Leistungsort ergibt.....	46
c)	Subsidiäre gesetzliche Regelung.....	46

III.	Leistungszeit	48
1.	Begriff	48
2.	Bedeutung	48
3.	Bestimmung der Leistungszeit	49
IV.	Teilleistungen	50
V.	Leistung in Person oder durch Dritte	52
1.	Grundsatz	52
2.	Verhältnis des Dritten zum Schuldner	53
a)	Im Allgemeinen	53
b)	Subrogation	53
Kapitel 2: Ausgewählte Schuldinhalte		54
§ 8	Stück- und Gattungsschuld	54
I.	Begriff	55
II.	Besonderheiten der Gattungsschuld	56
1.	Flexibilität bei der Leistungserbringung	56
2.	Beschaffungspflicht	57
§ 9	Wahlschuld und Alternativermächtigung	59
I.	Wahlschuld	59
1.	Begriff	59
2.	Wahlrecht	59
3.	Unmöglichkeit einer der alternativ geschuldeten Leistungen	60
II.	Alternativermächtigung	60
§ 10	Geldschuld	61
I.	Allgemeines	61
II.	Probleme der Geldentwertung	62
III.	Zinsen	63
1.	Begriff	63
2.	Entstehungsgründe	64
3.	Höhe des Zinssatzes	64
Kapitel 3: Die Bedingungen		65
§ 11	Begriff, Arten, Zulässigkeit	66
I.	Begriff	66
II.	Arten	67
1.	Aufschiebende und auflösende Bedingungen	67
2.	Weitere Einteilungskriterien	68
III.	Zulässigkeit	68
§ 12	Rechtslage während der Schwebezeit	69
I.	Allgemeines	69
II.	Schutz des Gläubigers	70
1.	Bei aufschiebender Bedingung	70
2.	Bei auflösender Bedingung	71
§ 13	Eintritt oder Ausfall der Bedingung	72
I.	Eintritt der Bedingung	72
II.	Ausfall der Bedingung	73

3. Teil: Allgemeine Grundlagen vertraglicher und deliktischer Haftung	75
Kapitel 1: Der Schaden und Schadenersatz	75
§ 14 Schadensbegriff und Schadensarten.....	75
I. Allgemeines	79
II. Schadensbegriff	79
1. Differenztheorie.....	79
2. Normativer Schaden	81
3. Perte d'une chance.....	85
4. Punitive damages.....	86
III. Positiver Schaden und entgangener Gewinn	87
IV. Personen-, Sach- und reiner Vermögensschaden	88
V. Direkter und indirekter Schaden	89
1. Allgemeines.....	89
2. Drittschadensliquidation	90
VI. Unmittelbarer und mittelbarer Schaden	93
VII. Positives und negatives Interesse	94
VIII. Abstrakte und konkrete Schadensberechnung.....	96
§ 15 Inhalt und Umfang der Schadenersatzpflicht	96
I. Naturalrestitution und Geldersatz	97
II. Totalreparation.....	99
1. Grundsatz	99
2. Vorsorgliche Aufwendungen.....	99
3. Rechtsverfolgungskosten.....	100
III. Vorteilsanrechnung.....	101
1. Begriff und allgemeine Prinzipien.....	101
2. Leistungen Dritter.....	102
3. Eigene Leistungen des Geschädigten	103
4. Sonstige Vermögensvorteile	103
§ 16 Schadensbemessung und Reduktionsgründe	105
I. Grundsatz	106
II. Grösse des Verschuldens	106
III. Selbstverschulden	107
1. Allgemeines	107
2. Fallgruppen.....	108
a) Einwilligung – Handeln auf eigene Gefahr ..	109
b) Mitverschulden bei der Verursachung oder	
Verschlimmerung des Schadens.....	110
3. Rechtsfolgen	111
IV. Weitere Reduktionsgründe	112
1. Für die Schadensentstehung kausale Umstände...	112
2. Für die Schadensentstehung nicht kausale	
Umstände.....	113
§ 17 Genugtuung.....	114
I. Allgemeines und Begriff	114
II. Voraussetzungen.....	116

1.	Im Allgemeinen	116
2.	Körperverletzung und Tötung.....	116
3.	Persönlichkeitsverletzung.....	118
III.	Bemessung	118
1.	Allgemeines.....	118
2.	Einzelfälle.....	119
3.	Arten der Genugtuung	120
§ 18	Einzelne Schadensfälle	121
I.	Schadenersatz bei Eigentumsverletzung	121
1.	Wertersatz.....	121
2.	Reparaturkosten.....	123
3.	Entgangene Gebrauchsvorteile	124
II.	Schadenersatz bei Körperverletzung.....	125
1.	Heilungskosten	127
2.	Verdienstausfall.....	128
III.	Schadenersatz bei Tötung	131
1.	Allgemeines.....	131
2.	Bestattungskosten	132
3.	Heilungskosten und Verdienstausfall	132
4.	Versorgerschaden	132
IV.	Schadenersatz bei Persönlichkeitsverletzung.....	133
Kapitel 2: Die Kausalität		134
§ 19	Natürlicher und adäquater Kausalzusammenhang	135
I.	Allgemeines – natürliche Kausalität	135
II.	Adäquanztheorie	137
III.	Schutzzwecktheorie	138
§ 20	Unterbrechung des Kausalzusammenhangs	139
I.	Grundsatz.....	139
II.	Kritik.....	140
§ 21	Besondere Umstände	141
I.	Mehrere Schadensursachen.....	141
1.	Kumulative Kausalität	142
2.	Alternative Kausalität	142
II.	Hypothetische Kausalität	143
III.	Toxische Kausalität.....	146
Kapitel 3: Die (subjektive) Verantwortlichkeit des Schuldners.....		147
§ 22	Verschulden	147
I.	Bedeutung	148
II.	Urteilsfähigkeit	149
III.	Arten des Verschuldens	150
1.	Allgemeines.....	150
2.	Vorsatz	150
3.	Fahrlässigkeit.....	151
a)	Objektiver Fahrlässigkeitsmassstab	151

b)	Verschulden und Widerrechtlichkeit bzw. Vertragsverletzung	152
c)	Grade der Fahrlässigkeit	153
4.	Bedeutung des Verschuldensgrades.....	153
IV.	Beweislast für Verschulden	154
V.	Haftung ohne Verschulden.....	155
1.	Auservertragliche Haftung.....	156
2.	Vertragliche Haftung	156
§ 23	Haftung für Hilfspersonen	157
I.	Problemstellung	157
II.	Im vertraglichen Bereich.....	157
1.	Allgemeines.....	158
2.	Hilfsperson	158
a)	Begriff.....	158
b)	Abgrenzung zur Substitution.....	159
3.	In Erfüllung einer Schuldspflicht	160
4.	In Ausübung der Verrichtung	160
5.	Hypothetische Vorwerfbarkeit.....	161
III.	Im auservertraglichen Bereich (Geschäftsherrhaftung).....	162
1.	Allgemeines.....	162
2.	Hilfsperson	163
3.	In Ausübung der Verrichtung	164
4.	Befreiungsgründe	165
a)	Sorgfaltsbeweis	165
b)	Berufung auf rechtmässiges Alternativ- verhalten	166
IV.	Exkurs: Organhaftung.....	167
V.	Eigenhaftung der Hilfsperson bzw. des Organs und Rückgriff des Geschäftsherrn.....	168
§ 24	Vertragliche Haftungsausschlüsse und -beschränkungen....	169
I.	Allgemeines	170
II.	Grenzen der Zulässigkeit	170
1.	Allgemeine Grenzen	171
a)	Grad des Verschuldens.....	171
b)	Differenzierung zwischen Haftungsausschluss und -beschränkung	172
2.	Spezielle Regelungen	173
3.	Keine Freizeichnung von der Haftung für Körperschäden	173
4. Teil: Die Entstehung der Obligation aus Vertrag.....		175
Kapitel 1: Die Vertragsfreiheit		175
§ 25	Grundsatz der Vertragsfreiheit.....	175
I.	Begriff.....	175

II.	Geschichtliche Entwicklung, namentlich im 20. Jahrhundert.....	176
§ 26	Ausprägungen und Grenzen der Vertragsfreiheit.....	178
I.	Abschlussfreiheit	178
1.	Grundsatz	178
2.	Vorvertrag	178
3.	Kontrahierungszwang.....	181
a)	Kontrahierungszwang aufgrund öffentlich-rechtlicher Bestimmungen	181
b)	Kontrahierungszwang aufgrund des Kartellgesetzes und des Strafgesetzbuches	182
c)	Allgemeiner Kontrahierungszwang.....	183
II.	Partnerwahlfreiheit.....	184
III.	Inhaltsfreiheit.....	184
IV.	Typenfreiheit.....	185
1.	Allgemeines.....	185
2.	Rechtsanwendung bei Innominatverträgen.....	186
V.	Formfreiheit	187
VI.	Aufhebungs- und Änderungsfreiheit.....	187
Kapitel 2: Der Vertragsschluss im Allgemeinen		188
§ 27	Willenserklärung und Vertrauensprinzip	188
I.	Begriff der Willenserklärung und Abgrenzung.....	189
1.	Begriff	189
2.	Abgrenzungen	190
II.	Arten der Willenserklärungen	191
1.	Ausdrückliche und konkludente Willenserklärungen.....	191
2.	Unmittelbare und mittelbare Willenserklärungen	192
3.	Empfangsbedürftige und nicht empfangsbedürftige Willenserklärungen.....	192
III.	Abgabe und Zugang von Willenserklärungen.....	193
1.	Allgemeines.....	193
2.	Abgabe	194
a)	Begriff.....	194
b)	Bedeutung.....	194
3.	Zugang.....	195
a)	Begriff.....	195
b)	Bedeutung.....	197
c)	Zugangshindernisse.....	198
d)	Einschränkungen des Zugangsprinzips	198
e)	Zugang bei unmittelbaren Erklärungen.....	199
IV.	Auslegung von Willenserklärungen	199
1.	Allgemeines.....	199
2.	Willensprinzip	200

3.	Vertrauensprinzip	202
4.	Bedeutung der Auslegung	203
§ 28	Angebot und Annahme	203
I.	Allgemeines	205
II.	Angebot.....	205
1.	Begriff	205
a)	Allgemeines	205
b)	Bestimmtheit.....	206
c)	Bindungswille	206
d)	Zusendung unbestellter Sachen.....	208
2.	Wirkung.....	209
a)	Bindung des Offerenten	209
b)	Dauer der Bindung.....	209
c)	Ausschluss der Bindung.....	211
3.	Erlöschen	211
a)	Ablehnung des Angebots	211
b)	Ablauf der Annahmefrist	211
c)	Widerruf.....	212
d)	Tod oder Handlungsunfähigkeit.....	212
III.	Annahme.....	213
1.	Begriff	213
2.	Schweigen als Annahme.....	213
a)	Grundsatz.....	213
b)	Ausnahmen	214
3.	Wirkungen	215
IV.	Sonderfälle	216
1.	Kaufmännisches Bestätigungsschreiben	216
a)	Begriff und Funktion.....	216
b)	Beweiskraft	217
c)	Konstitutive Wirkung.....	217
2.	Option.....	218
3.	Auslobung und Preisausschreiben	219
a)	Auslobung.....	219
b)	Preisausschreiben.....	220
4.	Submission	220
5.	Faktischer Vertrag	221
a)	Allgemeines	222
b)	Fallgruppen	222
V.	Widerrufsrecht bei einzelnen Konsumentengeschäften.	224
1.	Haustürgeschäfte	224
a)	Voraussetzungen des Widerrufsrechts	225
b)	Ausübung des Widerrufsrechts	226
c)	Rechtsfolgen bei Widerruf	227
2.	Konsumkredit	228
3.	Partnerschaftsvermittlung.....	228
4.	Weitere Widerrufsrechte.....	228

§ 29	Konsens und Dissens	228
I.	Konsens.....	229
1.	Begriff	229
2.	Wesentliche Vertragspunkte.....	229
3.	Rechtsfolgen.....	230
II.	Dissens.....	230
1.	Begriff	230
2.	Rechtsfolgen.....	231
§ 30	Bewusstes Abweichen von Wille und Erklärung	231
I.	Geheimer Vorbehalt und Scherzerklärung	232
II.	Scheingeschäft	232
1.	Begriff	232
2.	Rechtsfolgen	233
3.	Abgrenzung zu Treuhand-, Strohmann- und Umgehungsgeschäften.....	233
Kapitel 3: Die Gültigkeitsvoraussetzungen		235
§ 31	Form der Verträge.....	235
I.	Grundsatz der Formfreiheit	237
II.	Zwecke gesetzlicher Formvorschriften	237
III.	Arten gesetzlicher Formvorschriften.....	238
1.	Einfache Schriftlichkeit	238
a)	Allgemeines	238
b)	Schriftlichkeit.....	238
c)	Unterzeichnung.....	239
d)	Moderne Kommunikationsformen	240
e)	Ersatz der Schriftlichkeit durch öffentliche Beurkundung.....	241
2.	Qualifizierte Schriftlichkeit	241
3.	Öffentliche Beurkundung	241
IV.	Umfang des Formzwangs.....	243
V.	Rechtsfolgen bei Formmangel	245
1.	Formungsgültigkeit	245
a)	Auffassung des Bundesgerichts	245
b)	Lösungen in der Literatur.....	247
c)	Stellungnahme	248
2.	Konversion	249
3.	Rückabwicklung.....	249
4.	Haftung bei Formungsgültigkeit	250
VI.	Vertraglich vorbehaltene Form	250
1.	Allgemeines.....	250
2.	Wirkungen des Formvorbehalts.....	251
3.	Änderung und Aufhebung des Formvorbehalts...	252
§ 32	Inhaltliche Schranken.....	252
I.	Grundsatz der Inhaltsfreiheit und seine Schranken im Allgemeinen.....	254

II.	Widerrechtlichkeit (einschliesslich der Verletzung der öffentlichen Ordnung).....	255
1.	Allgemeines.....	255
2.	Verstoss gegen öffentliches Recht.....	256
3.	Verstoss gegen zwingendes Privatrecht.....	256
4.	Umgehungsgeschäfte.....	257
III.	Sittenwidrigkeit (einschliesslich der Verletzung des Persönlichkeitsrechts).....	257
1.	Allgemeines und Begriff	257
2.	Verletzung des Persönlichkeitsrechts	258
a)	Gegenstand der Bindung.....	259
b)	Übermass der Bindung.....	259
3.	Übrige Fälle.....	260
a)	Verträge, die auf eine sexuelle Leistung gerichtet sind.....	260
b)	Verträge, die gegen sozialethische Wertungen verstossen.....	260
c)	Erhebliche Disparität von Leistung und Gegenleistung	261
d)	Beeinträchtigung obligatorischer Rechte	
	Dritter.....	262
IV.	Unmöglicher Inhalt	262
V.	Rechtsfolgen	262
1.	Nichtigkeit.....	262
2.	Teilnichtigkeit	263
a)	Grundsatz.....	263
b)	Geltungserhaltende Reduktion	264
3.	Haftung aus culpa in contrahendo	266
4.	Rückabwicklung.....	266
VI.	Übervorteilung	267
1.	Allgemeines.....	267
2.	Voraussetzungen	268
a)	Offenbares Missverhältnis	268
b)	Ausnahmesituation beim Übervorteilten.....	268
c)	Ausbeutung.....	269
3.	Rechtsfolgen	269
	Kapitel 4: Die Auslegung und Anpassung von Verträgen	270
§ 33	Vertragsauslegung	270
I.	Allgemeines	270
II.	Auslegungsgrundsätze	271
III.	Sonderfälle.....	273
1.	Formbedürftige Verträge	273
2.	Allgemeine Geschäftsbedingungen	273

§ 34	Vertragsergänzung	274
I.	Allgemeines	274
II.	Massstäbe für die gerichtliche Vertragsergänzung	275
§ 35	Vertragsanpassung an veränderte Umstände	276
I.	Allgemeines	277
II.	Vertragsanpassung durch das Gericht	278
1.	Voraussetzungen	279
2.	Rechtsfolgen	280
Kapitel 5: Die Willensmängel		280
§ 36	Einleitung	282
I.	Allgemeines	282
II.	Arten der Willensmängel	283
III.	Anwendungsbereich	283
§ 37	Irrtum	284
I.	Begriff und allgemeine Voraussetzungen	284
II.	Erklärungssirrtum	284
1.	Allgemeines	284
2.	Formen des Erklärungssirrtums	285
3.	Fälle der Wesentlichkeit des Erklärungssirrtums ..	286
a)	Zustimmung zu einem anderen Vertrag als dem gewollten	286
b)	Irrtum über die Identität der Sache oder der Person	286
c)	Irrtum über Umfang der Leistung und Gegenleistung	287
4.	Einzelfälle	288
III.	Motivirrtum	289
IV.	Grundlagenirrtum	289
1.	Wesentlichkeit	289
2.	Sachlicher Bezugspunkt	291
3.	Einzelfälle	292
4.	Abgrenzungen	293
V.	Rechnungsfehler und Kalkulationsirrtum	294
§ 38	Täuschung und Drohung	294
I.	Absichtliche Täuschung	294
1.	Allgemeines	294
2.	Täuschungshandlung	295
3.	Absicht	296
4.	Widerrechtlichkeit	296
5.	Kausalität und Irrtum	297
6.	Täuschung durch Dritte	297
II.	Drohung (Furchterregung)	298
1.	Allgemeines	298
2.	Drohung	298

3.	Begründete Furcht	298
4.	Widerrechtlichkeit	299
§ 39	Geltendmachung der Willensmängel und Rechtsfolgen	300
I.	Unverbindlichkeit des Vertrages	300
1.	Grundsatz	300
2.	Teilnichtigkeit	301
II.	Geltendmachung der Unverbindlichkeit	302
1.	Anfechtungsberechtigung	302
2.	Anfechtungserklärung	302
3.	Anfechtungsfrist	303
III.	Ausschluss der Anfechtung	304
1.	Treu und Glauben	304
2.	Genehmigung	305
IV.	Rechtsfolgen nach erfolgter Anfechtung	306
1.	Rückwirkende Unwirksamkeit	306
2.	Rückabwicklung	306
3.	Schadenersatz	307
a)	Schadenersatzpflicht des Anfechtenden	307
b)	Schadenersatzpflicht der anderen Vertragspartei	308
V.	Konkurrenzen	309
1.	Grundlagenirrtum und Rechtsbehelfe des OR BT	309
2.	Täuschung bzw. Drohung und Rechtsbehelfe des OR BT	311
Kapitel 6: Die Stellvertretung		311
§ 40	Bedeutung, Interessenlage, Abgrenzungen	312
I.	Bedeutung und Interessenlage	312
II.	Abgrenzungen	313
1.	Unmittelbare und mittelbare Stellvertretung	313
2.	Stellvertretung und Botenschaft	313
3.	Stellvertretung und Abschlussvermittlung	314
4.	«Vertretung» bei einer Tathandlung	314
5.	Handeln unter fremdem Namen	315
6.	Aktive und passive Stellvertretung	315
§ 41	Voraussetzungen und Wirkungen	316
I.	Voraussetzungen	316
1.	Zulässigkeit	316
2.	Willenserklärung des Vertreters	316
3.	Handeln im Namen des Vertretenen	316
4.	Ermächtigung	317
II.	Wirkungen	318
1.	Wirkung für und gegen den Vertretenen	318
2.	Willensmängel und Kenntnis bestimmter Umstände	318

§ 42	Vollmacht	319
I.	Erteilung der Vollmacht (Bevollmächtigung)	320
1.	Grundsatz	320
2.	Kundgabe der Vollmacht	321
3.	Vollmacht und Grundverhältnis	321
4.	Willensmängel bei der Vollmachterteilung	322
II.	Arten und Umfang der Vollmacht	322
1.	Spezial-, Gattungs- und Generalvollmacht	323
2.	Einzel- und Kollektivvollmacht	323
3.	Haupt- und Untervollmacht	324
4.	Selbstkontrahieren und Doppelvertretung (In-sich-Geschäfte)	325
III.	Erlöschen der Vollmacht	326
1.	Erlöschensgründe	326
2.	Rechtsfolgen	327
IV.	Schutz gutgläubiger Dritter	328
§ 43	Vertretung ohne Vertretungsmacht	329
I.	Rechtsverhältnis zwischen Vertretenem und Drittem	330
1.	Genehmigung	330
2.	Schwebezustand	330
3.	Schadenersatz und Rückabwicklung	331
II.	Rechtsverhältnis zwischen Vertreter und Drittem	331
III.	Rechtsverhältnis zwischen Vertretenem und Vertreter	332
Kapitel 7: Allgemeine Geschäftsbedingungen		333
§ 44	Einleitung	334
I.	Begriff	334
II.	Bedeutung und Interessenlage	334
III.	Rechtslage	335
§ 45	Einbeziehung und Auslegung	336
I.	Einbeziehung	337
1.	Vereinbarung	337
2.	Ungewöhnlichkeitsregel	339
II.	Auslegung	340
1.	Vorrang der Individualabrede	340
2.	Unklarheitenregel	340
III.	Stellungnahme	341
IV.	Sonderfall: Battle of the Forms	342
§ 46	Inhaltskontrolle	343
I.	Allgemeines	344
II.	Art. 8 UWG	345
1.	Voraussetzungen	346
2.	Rechtsfolgen	346
III.	Allgemeine vertragsrechtliche Inhaltskontrolle	347
IV.	Rechtsfolgen bei Unwirksamkeit einzelner Klauseln	348

Kapitel 8: Das Verschulden bei Vertrags- verhandlungen (<i>culpa in contrahendo</i>).....	348
§ 47 Begriff und allgemeine Voraussetzungen	350
I. Begriff.....	350
II. Allgemeine Voraussetzungen.....	350
III. Fallgruppen	351
1. Nichtzustandekommen eines Vertrages	351
2. Nachteiliger Vertragsabschluss	352
3. Schutzpflichten im Hinblick auf absolute Rechte der anderen Vertragspartei.....	352
4. Sachwalterhaftung	353
IV. Rechtsfolgen	353
§ 48 Rechtsnatur	353
5. Teil: Die Entstehung der Obligation aus unerlaubter Handlung.....	355
Kapitel 1: Allgemeine Grundlagen.....	355
§ 49 Begriff und Funktion des ausservertraglichen Haftpflicht- rechts.....	355
I. Begriff.....	356
II. Funktion.....	357
III. Arten ausservertraglicher Haftung	358
1. Verschuldenshaftung	358
2. Kausalhaftungen	358
a) Begriff.....	358
b) Verhältnis zur Verschuldenshaftung	359
Kapitel 2: Die Verschuldenshaftung.....	360
§ 50 Die Grundnorm: Art. 41 Abs. 1	360
I. Allgemeines	360
II. Widerrechtlichkeit.....	361
1. Allgemeines.....	364
2. Verletzung absoluter Rechtsgüter.....	364
a) Überblick	364
b) Einzelfragen	365
3. Verletzung einer Schutznorm (Ersatz reiner Vermögensschäden)	369
a) Allgemeines	369
b) Verletzung des Grundsatzes von Treu und Glauben.....	370
c) Berufspflichten zum Schutz fremden Vermögens	371
d) Ungerechtfertigte Inanspruchnahme staatlicher Verfahren	372
4. Erfolgs- oder Verhaltensunrecht.....	372
5. Gefahrensatz.....	374

III.	Ausschluss der Widerrechtlichkeit.....	375
1.	Überblick.....	376
2.	Einwilligung.....	376
§ 51	Sittenwidrige Schädigung	378
I.	Voraussetzungen.....	379
II.	Einzelfälle	379
§ 52	Vertrauenshaftung?	380
Kapitel 3: Die Kausalhaftungen		386
§ 53	Einfache Kausalhaftungen	386
I.	Allgemeines	386
II.	Geschäftsherrnhaftung (Art. 55)	386
III.	Tierhalterhaftung (Art. 56).....	387
1.	Allgemeines.....	387
2.	Tierhalter	387
3.	Verursachung durch ein Tier	388
4.	Sorgfaltsbeweis	389
5.	Rückgriff	389
6.	Selbsthilfe.....	389
IV.	Werkeigentümerhaftung (Art. 58).....	390
1.	Allgemeines.....	390
2.	Werbegriff	391
3.	Werkmangel	392
4.	Werkeigentümer	393
5.	Rückgriff	394
6.	Sichernde Massnahmen	394
V.	Haftung für Signaturschlüssel (Art. 59a)	394
VI.	Produkthaftpflicht nach PrHG.....	395
1.	Allgemeines.....	396
2.	Fehlerhaftes Produkt.....	397
a)	Produktbegriff.....	397
b)	Fehlerbegriff	398
3.	Ersatzfähige Schäden.....	400
4.	Haftpflichtige Personen	400
5.	Beweislast.....	401
6.	Konkurrenzen	401
VII.	Haftpflicht des Familienhauptes (Art. 333 ZGB).....	401
VIII.	Grundeigentümerhaftpflicht (Art. 679, 679a ZGB)....	403
1.	Voraussetzungen	404
2.	Aktiv- und Passivlegitimation	404
§ 54	Gefährdungshaftungen.....	405
I.	Allgemeines	405
II.	Überblick über die Gefährdungs-haftungstatbestände	407
1.	Haftpflicht des Motorfahrzeughalters	
	(Art. 58 Abs. 1 SVG).....	407

2.	Betrieb von Eisenbahnen (Art. 40b ff. EBG).....	408
3.	Betrieb von Luftfahrzeugen (Art. 64 LFG).....	409
4.	Kernenergiehaftpflicht (Art. 3 KHG)	409
5.	Umwelthaftung (Art. 59a, 59a ^{bis} USG).....	410
6.	Haftung für gentechnisch veränderte Organismen (Art. 30 ff. GTG)	411
7.	Weitere Gefährdungshaftungen	412
6. Teil: Die Entstehung der Obligation aus ungerechtfertigter Bereicherung		413
Kapitel 1: Die Voraussetzungen der ungerechtfertigten Bereicherung.....		413
§ 55	Allgemeines	414
I.	Funktionen des Bereicherungsrechtes	414
II.	Konditionstypen.....	414
III.	Die Voraussetzungen eines Bereicherungsanspruchs im Allgemeinen.....	415
1.	Bereicherung	415
2.	Entreicherung	416
3.	In ungerechtfertigter Weise	416
§ 56	Leistungskonditionen.....	417
I.	Begriff der Leistung	418
II.	Arten der Leistungskonditionen	418
1.	Leistung ohne jeden gültigen Grund.....	419
2.	Leistung aus einem nicht verwirklichten Grund..	420
3.	Leistung aus einem nachträglich weggefallenen Grund.....	421
4.	Sonderfall: Leistung zur Herbeiführung eines rechtswidrigen oder unsittlichen Erfolgs	422
III.	Drei- und Mehrpersonenverhältnisse	423
1.	Allgemeines.....	423
2.	Fallgruppen.....	424
a)	Stellvertretung.....	424
b)	Vertrag zugunsten Dritter.....	425
c)	Weisungsfälle.....	426
d)	Leistung auf eine abgetretene Forderung	426
§ 57	Nichtleistungskonditionen	427
I.	Eingriffskondition	427
1.	Allgemeines.....	427
2.	Zuweisungsgehalt	428
3.	Übrige Tatbestandsvoraussetzungen.....	431
II.	Sonstige Nichtleistungskonditionen	431

Kapitel 2: Die Rechtsfolgen der ungerechtfertigten	
Bereicherung.....	432
§ 58 Gegenstand und Umfang der Rückerstattung.....	432
I. Gegenstand der Bereicherung	432
1. Naturalrestitution.....	432
2. Nutzungen und Surrogate	433
3. Wertersatz.....	434
II. Beschränkung der Rückerstattung.....	435
1. Wegfall der Bereicherung.....	435
a) Grundsatz.....	435
b) Rückabwicklung synallagmatischer Verträge	437
c) Eingriffskondition	439
2. Verwendungersatz.....	440
III. Konsumentenschutzrechtliche Sonderregeln	441
§ 59 Rechtsnatur des Bereicherungsanspruchs und	
Konkurrenzen	441
I. Rechtsnatur	442
II. Konkurrenzen.....	442
1. Verhältnis zu sachenrechtlichen Ansprüchen	443
a) Vindikation	443
b) Besitzesrechtliche Rückgabepflicht	444
c) Ersatzanspruch bei Einbau	444
2. Verhältnis zu vertraglichen Ansprüchen.....	445
3. Verhältnis zu deliktischen Ansprüchen	446
4. Verhältnis zu Ansprüchen aus Geschäftsführung	
ohne Auftrag.....	446
a) Echte Geschäftsführung ohne Auftrag	446
b) Unechte Geschäftsführung ohne Auftrag	446
7. Teil: Die Leistungsstörungen	449
Kapitel 1: Allgemeine Grundlagen.....	449
§ 60 Regelungsgegenstand und Systematik	449
§ 61 Erzwingung der Leistung	451
I. Allgemeines	451
II. Zwangsvollstreckung	452
1. Allgemeine Grundsätze	452
2. Vollstreckungsregeln des OR	453
§ 62 Leistungsverweigerungsrechte	454
I. Einrede des nicht erfüllten Vertrages	455
1. Voraussetzungen	455
2. Rechtsfolgen	456
II. Unsicherheitseinrede.....	457
1. Voraussetzungen	457
2. Rechtsfolgen	457

Kapitel 2: Die Nichtleistung (Unmöglichkeit).....	458
§ 63 Voraussetzungen.....	459
I. Begriff der Unmöglichkeit	459
1. Tatsächliche, rechtliche und wirtschaftliche Unmöglichkeit	459
2. Objektive und subjektive Unmöglichkeit	461
3. Anfängliche und nachträgliche Unmöglichkeit ...	461
4. Vorübergehende und dauernde Unmöglichkeit ...	461
II. Abgrenzung zum Schuldnerverzug	462
§ 64 Rechtsfolgen	463
I. Anfängliche objektive Unmöglichkeit	463
II. Anfängliche subjektive Unmöglichkeit.....	464
III. Nachträgliche objektive und subjektive Unmöglichkeit	465
1. Von keiner Partei zu vertreten	465
a) Leistungspflicht des Schuldners.....	465
b) Gegenleistungspflicht.....	466
2. Vom Schuldner zu vertreten	467
a) Leistungspflicht des Schuldners.....	467
b) Gegenleistungspflicht.....	468
c) Rücktrittsrecht.....	469
3. Vom Gläubiger zu vertreten	469
4. Von beiden Parteien zu vertreten.....	470
IV. Teilweise Unmöglichkeit	470
Kapitel 3: Die Spätleistung (Schuldnerverzug).....	471
§ 65 Voraussetzungen.....	472
I. Allgemeines	472
II. Nichtleistung trotz Möglichkeit	472
III. Fälligkeit.....	472
IV. Mahnung.....	473
1. Grundsatz	473
2. Ausnahmen.....	474
a) Bestimmter Verfalltag.....	474
b) Weitere Fälle.....	474
§ 66 Rechtsfolgen	475
I. Im Allgemeinen	475
1. Ersatz des Verspätungsschadens.....	475
2. Haftungsverschärfung.....	476
3. Verzugszinsen bei Geldforderungen.....	476
II. Bei synallagmatischen Verträgen.....	477
1. Allgemeines.....	477
2. Nachfristsetzung.....	478
a) Grundsatz.....	478
b) Ausnahmen	479

3. Wahlrecht des Gläubigers.....	479
a) Erfüllung und Ersatz des Verzugsschadens..	480
b) Verzicht auf Erfüllung und Schadenersatz wegen Nichterfüllung.....	480
c) Verzicht auf Erfüllung und Rücktritt.....	481
4. Sonderfälle	483
a) Teilverzug	483
b) Dauerschuldverhältnisse	483
c) Sukzessivlieferungsverträge.....	484
Kapitel 4: Die Schlechtleistung (positive Vertragsverletzung).....	484
§ 67 Voraussetzungen.....	485
I. Allgemeines	485
II. Schlechterbringung einer Hauptleistungspflicht	486
III. Verletzung von Nebenpflichten	487
§ 68 Rechtsfolgen	488
I. Erfüllungsanspruch	488
1. Schlechterbringung einer Hauptleistungspflicht..	488
2. Verletzung von Nebenpflichten.....	489
II. Schadenersatz.....	489
III. Rücktrittsrecht.....	490
IV. Sonderfälle.....	491
Kapitel 5: Der Gläubigerverzug	491
§ 69 Voraussetzungen.....	492
I. Allgemeines	492
II. Leistungsangebot des Schuldners	493
III. Verweigerung der Mitwirkung durch den Gläubiger.	494
IV. Andere Verhinderung der Erfüllung	495
§ 70 Rechtsfolgen	495
I. Allgemeine Prinzipien	495
1. Einfluss auf die Leistungspflicht des Schuldners	495
a) Schuldnerverzug	496
b) Gefahrübergang.....	496
c) Haftungserleichterung.....	497
d) Ausschluss der Einrede des nicht erfüllten Vertrages.....	497
2. Ersatz von Aufwendungen.....	497
II. Sonderregeln der Art. 92–95	497
1. Sachleistungen.....	497
a) Hinterlegung	498
b) Selbsthilfeverkauf	499
2. Andere Leistungen.....	499
III. Übergang des Wahlrechts	500

VI.	Kein Verrechnungsverbot	522
1.	Verrechnungsverbote aufgrund Gesetzes	522
2.	Verrechnungsausschluss aufgrund Vereinbarung	524
VII.	Besonderheiten im Konkurs	524
§ 78	Durchführung und Wirkungen der Verrechnung	525
I.	Durchführung der Verrechnung	525
II.	Wirkungen der Verrechnung	525
Kapitel 3: Weitere Arten des Erlöschens		526
§ 79	Erlass	526
I.	Allgemeines	526
II.	Erlass als Verfügungsgeschäft	527
III.	Abgrenzungen	527
§ 80	Neuerung	528
I.	Allgemeines	528
II.	Rechtsfolgen	529
1.	Im Allgemeinen	529
2.	Kontokorrentvertrag	529
§ 81	Vereinigung	530
I.	Allgemeines	530
II.	Rechtsfolgen	530
§ 82	Auflösung des ganzen Schuldverhältnisses	531
Kapitel 4: Die Verjährung		532
§ 83	Begriff und Funktionen der Verjährung	534
I.	Begriff der Verjährung	534
II.	Funktionen	535
§ 84	Verjährungsfrist	536
I.	Dauer der Frist	536
1.	Regelmässige Verjährungsfrist	536
2.	Ausnahmen	536
a)	Fünfjährige Verjährungsfrist	537
b)	Delikts- und Bereicherungsansprüche	538
c)	Weitere Sonderregeln	539
3.	Abänderbarkeit	539
II.	Beginn der Verjährung	540
1.	Grundsatz	540
2.	Ausnahmen	540
III.	Berechnung	542
IV.	Stillstand und Unterbrechung der Verjährung	542
1.	Stillstand der Verjährung	542
2.	Unterbrechung der Verjährung	543
a)	Voraussetzungen	543
b)	Rechtsfolgen	544
V.	Revision des Verjährungsrechts	545

§ 85	Rechtswirkungen der Verjährung	546
I.	Einrede des Schuldners	546
II.	Rechtsmissbrauch	546
III.	Umfang der Verjährung	547
9. Teil: Der Kreis der Beteiligten – Erweiterungen und Veränderungen		549
Kapitel 1: Verträge zugunsten Dritter und mit Schutzwirkung für Dritte		549
§ 86	(Echter) Vertrag zugunsten Dritter	549
I.	Allgemeines	549
II.	Terminologie	550
III.	Abgrenzungen	551
1.	Echter und unechter Vertrag zugunsten Dritter ...	551
2.	Stellvertretung	552
3.	Anweisung	552
4.	Zession	553
IV.	Zustandekommen	553
V.	Wirkungen	554
1.	Forderungsrecht des Dritten	554
2.	Einwendungen und Einreden	554
3.	Leistungsstörungen	555
VI.	Verfügungen zugunsten Dritter	556
VII.	Vertrag zulasten Dritter (Garantievertrag)	556
§ 87	Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte	558
Kapitel 2: Mehrheit von Schuldern und Gläubigern		560
§ 88	Mehrheit von Schuldern	560
I.	Allgemeines	561
II.	Teilschuld	562
III.	Gemeinschaftliche Schuld	563
IV.	Sonderfall: Art. 70 Abs. 2	564
V.	Solidarschuld	564
1.	Entstehung	564
a)	Aufgrund Gesetzes	564
b)	Durch Vertrag	565
2.	Wirkungen im Außenverhältnis	566
a)	Verpflichtung jedes Solidarschuldners auf das Ganze	566
b)	Einwendungen und Einreden	566
c)	Keine Verschlechterung durch Handlungen eines Solidarschuldners	567
d)	Befreiung aller Solidarschuldner durch Erfüllung	568

3.	Ausgleich im Innenverhältnis.....	569
a)	Haftungsquote im Innenverhältnis	569
b)	Rückgriffsanspruch	571
c)	Gestörter Solidarschuldnerausgleich.....	573
4.	Echte und unechte Solidarität	574
§ 89	Mehrheit von Gläubigern.....	575
I.	Allgemeines	575
II.	Teilgläubigerschaft	576
III.	Gemeinschaftliche Gläubigerschaft	576
IV.	Sonderfall: Art. 70 Abs. 1	577
V.	Solidargläubigerschaft	577
Kapitel 3: Der Wechsel der Beteiligten		578
§ 90	Abtretung von Forderungen.....	578
I.	Allgemeines	580
1.	Begriff und Funktion	580
2.	Abtretung als Verfügung	580
3.	Abgrenzungen	582
II.	Voraussetzungen.....	582
1.	Vertrag.....	582
2.	Form	582
3.	Abtretbarkeit.....	584
a)	Grundsatz.....	584
b)	Ausnahmen	585
4.	Abtretung künftiger Forderungen	586
5.	Globalzession	587
III.	Wirkungen	588
1.	Übergang der Forderung.....	588
2.	Übergang von Nebenrechten	589
IV.	Schuldnerschutz	591
1.	Schutz bei Leistung an den Zedenten	591
2.	Erhalt von Einwendungen und Einreden	593
V.	Gewährleistungspflicht des Zedenten gegenüber dem Zessionar	595
VI.	Forderungsübergang aufgrund Gesetzes oder gerichtlichen Entscheids	596
§ 91	Schuldübernahme.....	596
I.	Allgemeines	597
II.	Interne Schuldübernahme (Befreiungsversprechen) ...	598
1.	Voraussetzungen	598
2.	Wirkungen.....	598
III.	Externe, privative Schuldübernahme	599
1.	Allgemeines.....	599
2.	Voraussetzungen	600
3.	Wirkungen	601
a)	Schuldnerwechsel	601
b)	Einwendungen und Einreden	602

IV.	Sonderfälle	603
1.	Vermögens- oder Geschäftsübernahme	603
2.	Erbteilung und Veräußerung verpfändeter Grundstücke.....	604
V.	Kumulative Schuldübernahme (Schuldbeitritt).....	605
1.	Allgemeines.....	605
2.	Voraussetzungen	605
3.	Wirkungen	606
§ 92	Vertragsübernahme	606
	Gesetzesregister	609
	Sachregister.....	627